

Presseinformation

Nr.: 24/2018

04.05.2018 – DSc

Hände desinfizieren – aber richtig!

Klinikum St. Georg macht auf Internationalen Tag der Händehygiene aufmerksam

Jedes Jahr findet am 05. Mai der von der Weltgesundheitsorganisation ins Leben gerufene Internationale Tag der Händehygiene statt. „Dass der gründlichen und regelmäßigen Händedesinfektion – besonders in Einrichtungen des Gesundheitswesens – eine essenzielle Rolle zukommt, haben wir heute mit einer symbolischen Aktion verdeutlicht“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. An einem Infostand im Zentralbau klärten die Hygienefachkräfte des Klinikums über wichtige Aspekte rund um das Thema Händehygiene auf. Um zu veranschaulichen, wie und ob man seine Hände richtig und gründlich desinfiziert hat, brachten die Krankenhaushygieniker zudem einen UV-Koffer mit. Das UV-Licht fördert zu Tage, welche Hautpartien nach der Desinfektion tatsächlich mit der Sterillium-Lösung in Berührung gekommen sind und welche nicht.

„Die regelmäßige Desinfektion der Hände ist die wohl wichtigste Maßnahme zur Vermeidung einer Übertragung von Infektionserregern. Deswegen werden nicht nur das Personal, sondern auch Patienten und Besucher des Klinikums dazu aufgerufen, sich gründlich und regelmäßig die Hände zu desinfizieren“, erklärt Oberärztin Dr. Gerit Görisch, Leiterin der Abteilung Krankenhaushygiene am Klinikum St. Georg.

Die im Klinikum großzügig verteilten Desinfektionsmittelspender sind für Besucherinnen und Besucher mit einer Kurzanleitung versehen, um ihnen die Händedesinfektion zu erleichtern. Darüber hinaus steht für alle Fragen zum Thema Hygiene das kompetente Team der Abteilung Krankenhaushygiene zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung sind dank einem regen fachlichen Austausch sowie regelmäßiger Fortbildungen und Schulungen stets auf dem aktuellen Wissenstand, sodass sie für Patienten, Besucher und Personal gleichermaßen einen versierten Ansprechpartner darstellen.

Zeichen: 1.933 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de